

je salüe Mr vötre oncle [den obgenannten Benefiziaten und geistlichen Vater Brandenburgs]."

Original, Siegel schlecht erhalten
AH 64, 265-266 - Blatt 265^V und 266^F leer

97

1728 Januar 17., [Radolf]zell

A

SCHREIBEN VON J[OHANN] C[HRISTOPH] BURTZ VON SEETHAL [AN BEAT
LUDWIG ZURLAUBEN]

Burtz von Seethal verdankt die ihm zugekommenen Neujahrswünsche. Gerne hätte er diese früher beantwortet, allein *"der bott ist aber nit wie andere Jahr ankommen, wollen also insgesamt Gott den Allmächtigen bitten, das selbiger Nit Nuhr den Herrn [Schwieger]sohn sambt liebwehrtister hochfreyherrlichen dependence, sondern undt zue Mahlen die ganze Zurlaubische familien in allem ... wohl weesen bis an das Endt der welt erhalte, in dessen höchste protection wir uns alle ergebendt, ich aber erstrebe mit aller veneration ein getruwer diener von sambtl. Haus ...*

PS. an die kleine [Kinder von Beat Ludwig, u.a. B e a t F i d e l Zurlauben gemeint]¹ einige Husserle [=Kinderspielzeug]"

1) Die Namen der übrigen s. Meier/Zurlaubiana 869 "Stammtafel", 10.3.1.-10.3.5.

Original - AH 64, 269-270 - Blatt 270 leer

98

1714 Januar 29., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN AN DEN ZUGER AMMANN BEAT
JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Auff einstendiges anhalten der nothlidenden Catholischen von Diessenhoffen [Streit zwischen den Katholiken und den Neugläubigen wegen der Aemterbesetzung]¹ recommendiere ihro angelegenheit bey der occasion eines darum expresse abgeschickten. Jch kan mir woll einbilden disere privat sach dependiere vor dem austrag der allgemeinen. Dass Gott bald gebe.

Sunsten habe gern vernommen, dass die Litieren woll ankommen. Es ware zuo vill

an 6 thalern, wan ich auch die Unkosten von hinnen nacher Zug nit ausgehalten hette.

Dem Fr. [Novizen Johann] Marquard [der spätere P. A u g u s t i n Zurlauben] habe nothwendig einen schädlichen Zahn müesen ausziehen lassen, So ihm ein Refrigerium bis dahin verursacht. Die Frau Mutter [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] fahre nur fohrt for den Sohn eifrig zuo betten, damit wir künfftigen Herbst mit Seiner profession allerseits erfreut werden. Im ubrigen wirdt mich sehr obligiert erkennen, wan ich den Tag der künfftigen Zuosammenkunft der Catholischen orten zuo Solothurn² vernemen kan.

Recommendiere auch den Jungen Vettern von Greuth [=von G r ü t h] ...

Der Fr. Liebsten absonderlich fründtlichen gruoss".

1) vgl. EA VII 1, 808 Art. 648ff

2) Eine solche fand dann allerdings erst im April/Mai 1715 statt. Haupttraktandum war die Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich, vgl. ebenda 77 (Nr. 60). An besagter Konferenz nahm als Vertreter von Stadt und Amt Zug auch Beat Jakob II. Zurlauben teil.

Original - AH 64, 271-272 - Blatt 272 leer

99

1670 März 2.

ERKLAERUNG VON AMMANN, RAETEN UND GEMEINDEN VON STADT UND AMT
ZUG [GEGENUEBER DEM FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS MOUSLIER,
DER SONDERDEKLARATION BEZUEGLICH DER DEFENSIVTRAKTATE IHRE
ZUSTIMMUNG GEBEN ZU WOLLEN]

s. AH 34/54

Kopie, von Landschreiber Adam S i g n e r - AH 64, 273^f (aufgeklebt)

100

1731 Januar 5., Parma

A

SCHREIBEN VON [HERZOG] ANTONIO FRANCESCO [FARNESE] AN RITTER
HEINRICH [DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN, ZUG "NE'SUIZZERI"

Antonio Francesco verdankt und erwidert Zurlaubens guten Wünsche zum Jahreswechsel und fährt alsdann fort: "Tengo presente la di lei brama, che non lascerò d'appoggiare validamente presso la Corte Cattolica, ma